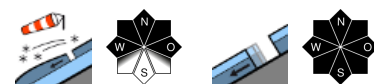


## Frischer und älterer Trieb Schnee beachten - weiterhin auch Gleitschneelawinen.

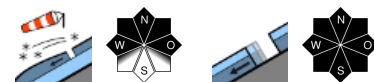


Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta

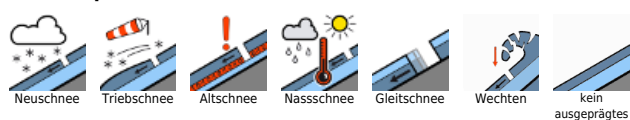


2000 m

Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



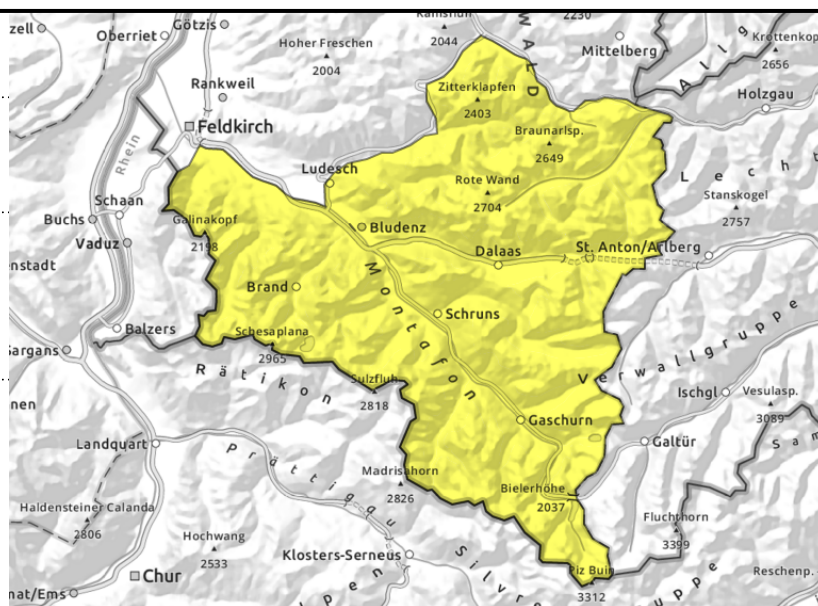
**Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta**



> ca. 2000 m kammnahes Steilgelände, hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden



< ca. 2600m weiterhin Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen



**Frische und ältere Tribschneeanisammlungen sind die Hauptgefahr.**

Frische und ältere Tribschneeanisammlungen sind die Hauptgefahr. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Höhe an Umfang und Verbreitung zu. Einzelne Wintersportler können stellenweise kleine bis mittlere Lawinen auslösen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Gleitschneelawinen können sich jederzeit lösen und in schneereichen Gebieten auch groß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind aus dem sonnigen, felsdurchsetzten Steilgelände im Tagesverlauf Lockerschneerutsche möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Mit etwas Neuschnee und Südwind entstanden am Dienstag kleinere, störanfällige Tribschneeanisammlungen. Der frische und ältere Tribschnee liegt in hoch gelegenen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Verbindung zur Altschneedecke ist mit zunehmender Höhe nur mäßig. Innerhalb des Neu- und Tribschnees sind teilweise auch störanfällige Zwischenschichten vorhanden. In höher gelegenen Schattenhängen ist die Schneeoberfläche pulvrig. Sonnseitig bildet sich über Nacht stellenweise eine Schmelzharschkruste, welche im Tagesverlauf schnell aufweicht. Warmer Boden und die nasse Altschneedecke fördern Gleitbewegungen. Es wurden immer wieder Gleitschneelawinen beobachtet.

**Wetter**

Nacht: Am Abend kann es erneut vorübergehend etwas schneien, die Nacht verläuft dann bewölkt und eher trocken. Mittwoch: Zunächst ist es trüb mit ein paar Schneeflocken. Ausgehend vom Bereich Rätikon - Silvretta sollten die Wolken allerdings immer öfter der Sonne Platz machen, vor allem im Hochgebirge. Temperatur in 2000 m: um -1 Grad. Der Höhenwind weht schwach bis mäßig aus Süd bis Ost.

**Tendenz**

Bei leicht föhnigen Verhältnissen dominiert am Donnerstag strahlender Sonnenschein. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

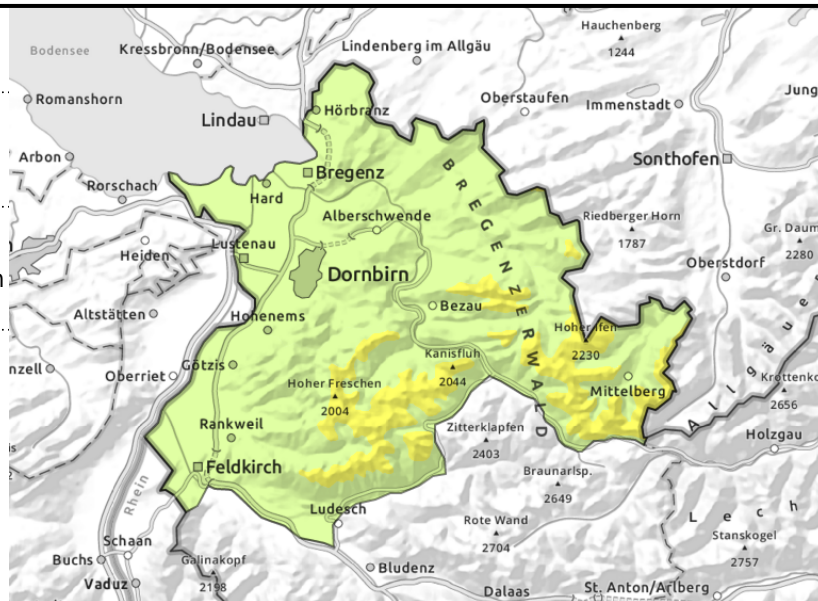


**Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen**



höhere Kammlagen, eingewehrte Rinnen und Mulden

steile glatte Hänge und Böschungen



**Ältere Tribschneeansammlungen sind die Hauptgefahr.**

Älterer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehrten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Höhe an Umfang und Verbreitung zu. Einzelne Wintersportler können stellenweise meist nur kleine Lawinen auslösen. Neben einer möglichen Verschüttung ist dabei auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

**Schneedeckenaufbau**

Mit starkem Südwind entstanden am Montag störanfällige Tribschneeansammlungen. Der Tribschnee liegt in höher gelegenen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Verbindung zur Altschneedecke ist mit zunehmender Höhe nur mäßig. Innerhalb des Neu- und Tribschnees sind teilweise störanfällige Zwischenschichten vorhanden. Warmer Boden und die nasse Altschneedecke fördern Gleitbewegungen. Unterhalb ca. 1400 m liegt sehr wenig Schnee.

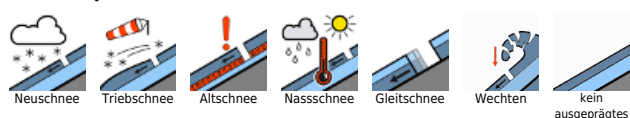
**Wetter**

Nacht: Am Abend kann es erneut vorübergehend etwas schneien, die Nacht verläuft dann bewölkt und eher trocken. Mittwoch: Zunächst ist es trüb mit ein paar Schneeflocken. Ausgehend vom Bereich Rätikon - Silvretta sollten die Wolken allerdings immer öfter der Sonne Platz machen, vor allem im Hochgebirge. Temperatur in 2000 m: um -1 Grad. Der Höhenwind weht schwach bis mäßig aus Süd bis Ost.

**Tendenz**

Bei leicht föhnigen Verhältnissen dominiert am Donnerstag strahlender Sonnenschein. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

